

# Gemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 33

zur Sitzung am: 11.12.2007

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss | <input type="checkbox"/> Kulturausschuss                 |
| <input type="checkbox"/> Bauausschuss               | <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss |
| <input type="checkbox"/> Jugend- u. Sportausschuss  |  |

Zuständiges Beschlussorgan:

<input type="checkbox"/> Gemeindedirektor	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss 18.12.2007	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat 18.12.2007
---	--	---

## Tagesordnungspunkt:

**Bezeichnung:** Verabschiedung  
a) des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 – mit Anlagen –  
b) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008  
c) des Haushaltssicherungskonzeptes und des -berichtes  
hier: Vorbereitung des Gemeinderatsbeschlusses

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Einmalige Kosten: |
| <input type="checkbox"/> Keine Kosten      |

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung |
| Haushaltsstelle:  |

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden. |
| Haushaltsstelle:  |

Haushaltsansatz: bisher ausgegeben: noch verfügbar:
---

Deckung:  
Folgekosten:

## Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 – mit Anlagen – zu beschließen und das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltssicherungsbericht festzustellen.

Der Verwaltungsausschuss möge einen gleichlautenden Empfehlungsbeschluss fassen.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 – mit Anlagen – und stellt das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltssicherungsbericht fest.

## Sach- und Rechtslage:

Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008:

Die schlechte Finanzsituation im Bereich des **Verwaltungshaushalts** setzt sich nach einer kurzen Erholung in 2006 nach dem Jahr 2007 im Jahr 2008 weiter fort.

Erstmalig war im Verwaltungshaushalt 2000 ein Fehlbetrag entstanden.

Die Situation der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsrechnung 2002	- 212.900 €
Haushaltsrechnung 2003	+ 760.000 € (wurde der Rücklage zugeführt)
Haushaltsrechnung 2004	- 580.695 €
Haushaltsrechnung 2005	- 313.197 €
Haushaltsrechnung 2006	0 € (Zuführung an Rücklage 1.054.493,75 €)
Haushaltsplan (1. Nachtrag) 2007	-1.646.600 €

Da die Überschüsse aus den Rechnungsergebnissen 2003 und 2006 der Rücklage zugeführt wurden, konnten die Fehlbeträge der Vorjahre abgebaut werden.

Durch die Ganztagsbetreuung in den kirchlichen Kindergärten St. Maria und St. Norbert entstehen Kosten der zusätzlichen Bezuschussung in Höhe von 48.000 €.

Im Bereich der eigenen Sportstätten erhöhen sich die Einnahmen durch Stromlieferungen aus dem Klein-BHKW um 3.000 €.

Trotz gestiegener Energiekosten können die Ausgaben im Bereich der alten Försterei um 500 € gesenkt werden.

Die Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer sinken abermals auf nunmehr 572.000 € (Im Jahr 2006 noch 2.526.483 €).

Der **Vermögenshaushalt** ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Er weist Investitionen in einer Gesamtsumme von 2.193.500 € wie folgt aus:

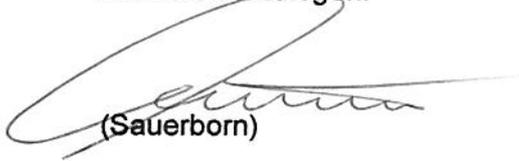
Kinderkarussell Hoppegarten	4.700 €
Sanierung Sportanlagen (B-Platz)	4.000 €
Erwerb von Grundstücken (für kommunale Entlastungsstraße)	33.000 €
Salzstreuer für Iseki-Traktor	2.500 €
Kommunale Entlastungsstraße	2.017.000 €
Sanierung Straßen und Gehwege	22.400 €
Straßenentwässerungsanteil WVV	9.900 €
Dorferneuerung	100.000 €

Obwohl erhebliche Investitionsmaßnahmen ausgewiesen worden sind, konnte die Neuverschuldung durch Kreditaufnahmen begrenzt werden. Insgesamt sind Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen in Höhe von 1.540.000 € eingeplant.

## **Haushaltssicherungskonzept und Haushaltssicherungsbericht**

Nach § 82 Abs. 6 der NGO ist ein Haushaltssicherungskonzept und ein Haushaltssicherungsbericht aufzustellen, sofern ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Der Verwaltungshaushalt schließt nach dem vorliegenden Entwurf mit einem Fehlbetrag von 1.063.100 € ab. Das endgültige Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltssicherungsbericht ist spätestens mit der Haushaltssatzung vom Rat zu verabschieden und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.



(Sauerborn)

